



## Presseinformation

### **Haltet Wort – Stoppt die Armut! Die internationale Kampagne zur Erreichung der Millenniumsziele „Beseitigt die Armut“ startet weltweit – Österreich muss handeln!**

**Stell Dir vor es ist „Tsunami“ und keiner sieht hin!**

**30.000 Kinder sterben täglich an einer Katastrophe, deren Name schlicht und einfach ARMUT ist. „Leider ist die Armut und Not der Menschen in der ‚Dritten Welt‘ für uns so alltäglich geworden, dass niemand mehr hinschaut!“. Helmut Schüller, unermüdlicher Unterstützer der Kampagne, bringt es auf den Punkt: „Armut ist keine Naturkatastrophe, sondern von Menschen gemacht. Um sie zu beseitigen braucht es nur den Willen der Reichen Nationen. Österreich ist eine davon!“**

Gegen diese Armut macht die Zivilgesellschaft jetzt weltweit mobil. Über 100 NGOs haben sich zusammengeschlossen und die internationale Kampagne „Beseitigt die Armut“ ins Leben gerufen, die heute beim Weltsozialforum in Porto Alegre unter der Schirmherrschaft von Brasiliens Präsident Lula gestartet wird.

#### **2000 – 2005: Fünf Jahre Millenniumsziele – eine ernüchternde Bilanz**

Fünf Jahre nachdem Österreich sich gemeinsam mit weiteren 197 Staaten in der feierlichen Erklärung der Millenniumsziele verpflichtete, die Armut weltweit bis zum Jahr 2015 um die Hälfte zu reduzieren, zieht **Elfriede Schachner**, Sprecherin der nullkommasiebenkampagne, eine ernüchternde Bilanz: „Österreichs Beitrag ist nach wie vor beschämend gering. Mit den bisherigen Anstrengungen für Entwicklungszusammenarbeit würden wir bis ins Jahr 2147 brauchen, um die Millenniumsziele in Afrika zu erreichen.“ Fünf Jahre nach der Verpflichtung zu den Millenniumszielen schafft Österreich nicht einmal die Hälfte der versprochenen 0,7 % des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungszusammenarbeit aufzubringen. Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern kann bislang kein Stufenplan zur Erreichung der Ziele vorgelegt werden.

#### **2005 – Zeit zum Handeln – Österreichs Zivilgesellschaft macht mobil**

**Heinz Hödl**, Geschäftsführer der Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für Mission und Entwicklung, sieht die Zeit zum Handeln angebrochen: „Wir dürfen nicht tatenlos zusehen, wie Milliarden Menschen immer tiefer im Teufelskreis der Armut versinken. Die Kampagne „Beseitigt die Armut“ will sogar die trägsten Politiker aufrütteln und an ihre Verantwortung und ihre einmal gegebenen Versprechen erinnern.“

Die österreichischen entwicklungspolitischen NGOs haben sich der internationalen Kampagne „Beseitigung der Armut“ angeschlossen, um gemeinsam politisch Verantwortliche in den reichen Ländern zum Handeln gegen die weltweite Armut zu gewinnen. Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu informieren und breite Unterstützung zu gewinnen, damit diese Anliegen von der Politik ernst genommen werden.

## **Postkartenaktion fordert die Einhaltung der Versprechen: „Keep our Word. Make Poverty History“ - „Haltet Wort. Stoppt die Armut“**

Mit Postkarten an Bundeskanzler Dr. Schüssel und den britischen Premierminister Tony Blair erinnert die Kampagne an das Versprechen, das die Regierungsvertreter in unserem Namen gegeben haben. Das Versprechen, die Armut zu halbieren, darf kein Lippenbekenntnis bleiben.

Bis Juni 2005 sollen tausende Postkarten gesammelt werden. Im Sommer werden diese Postkarten im Rahmen von Aktionen an Bundeskanzler Dr. Schüssel und an Premierminister Tony Blair übergeben werden.

### **Wie kann ich mich beteiligen?**

Postkarten sind bei allen Mitgliedsorganisationen der nullkommasiebenkampagne und der Koordinierungsstelle, sowie in allen Pfarren erhältlich. Auf [www.koo.at](http://www.koo.at) und [www.nullkommasieben.at](http://www.nullkommasieben.at) können Postkarten online unterschrieben werden.

#### Rückfragenhinweis:

Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission. [www.koo.at](http://www.koo.at)

Sabine Raab, Tel.: 01/317 03 21 oder 0676/842968-666